

Doris Brelofski
Präsidentin HTSV e.V.
Hanauer Str. 35, 61137 Schöneck-Kilianstädten
Tel. 06187 - 905 27 49
praesidentin@htsv.de
www.htsv.de



Jahresbericht 2008 der Präsidentin des Hessischen Tauchsportverbands (HTSV) e.V.

Hessischer Tauchsportverband (HTSV) e.V.
Geschäftsstelle
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main

Termine:

Leitung:

- 5 Vorstandssitzungen des HTSV
- Mitgliederversammlung des HTSV, 16. März 2008
- Klausurtagung des HTSV-Vorstands, 17. August 2008
- Gemeinsame Sitzung HTSV-Vorstand mit Vereinsvorständen, 2. Nov. 2008

Teilnahme und Repräsentanz des HTSV:

- boot 2008 (zweites Wochenende)
- DLRG Hessen, Neujahrsempfang am 20. Januar 2008
- HTSV-Jugend, Mitgliederversammlung am 2. März 2008
- Gemeinsame Sitzungen Landesverbände mit VDST-Vorstand, 15. März +12.-14. Sept. 2008
- CMAS Europa Vorstandssitzung am 08.11.2008, Info über HTSV-Aktivitäten
- VDST-Mitgliederversammlung + Sitzg. LV mit VDST Vorstand, Osnabrück 21.-23.. Nov. 2008

Themen:

Vorstandarbeit: Im Jahr 2008 war meine Arbeit für den HTSV eingeschränkt durch gesundheitliche Probleme und berufliche Veränderungen. Sehr viel Arbeit wurde übernommen durch Vizepräsident Rudi Tillmanns, dem ich dafür ganz besonders herzlich danke, und von weiteren Vorstandsmitgliedern, bei denen ich mich ebenfalls sehr herzlich bedanken möchte. Gesundheitlich ist nun alles wieder in Ordnung, aber die beruflichen Anforderungen lassen sich leider mit dem Ehrenamt nicht mehr vereinbaren, so dass ich wie bereits angekündigt im März 2009 nicht kandidieren werde.

Für die Nachfolge ist der HTSV offen für alle Kandidatinnen und Kandidaten. Von unserer Seite hatten wir auf Grund von Empfehlungen Kontakt aufgenommen mit Rolf Richter, der als langjähriger Vorsitzender des TSC Mühlheim über viel Erfahrung verfügt und gemeinsam mit dem Vorstandsteam in seinem Verein sehr erfolgreich arbeitet. Rolf hat im November bekannt gegeben, dass er für das Amt des HTSV-Präsidenten kandidieren wird, worüber ich mich sehr freue.

Auch die Fachbereiche Protokollführung und Schulsport sind neu zu besetzen, und wir sind glücklich darüber, dass mit Kerstin Brandt und Werner Diesendorf zwei kompetente und sympathische Kandidaten für die Nachfolge von Ilona Knott und Frank Reuber bereit stehen. Ilona und Frank haben dem HTSV über viele Jahre große Dienste erwiesen, wofür wir ihnen sehr herzlich danken.

Mitgliederzahlen des HTSV: im Januar 2008 zählte laut VDST-Statistik der HTSV 7.240 Mitglieder (ca. 150 weniger als in 2007) und ist somit der zweitgrößte Landesverband – nach NRW – im VDST. Der Rückgang der Mitgliederzahlen, ein bundesweit auftretendes Phänomen, ist im HTSV übrigens geringer als in anderen Landesverbänden. Dies ist sicherlich Ergebnis der sehr erfolgreichen Arbeit der HTSV-Vereine und der verschiedenen Fachbereiche, deren Kurse hohe Teilnehmerzahlen haben

und die ständig neue Impulse geben. Großen Anteil hat die Ausbildung in den Vereinen und im HTSV, Frank Ostheimer und sein Dreamteam - mit immer wieder neuen tollen Ideen und Konzepten, die auch bundesweit als Vorbild dienen, zum Beispiel das HTSV-Stipendium für junge Tauchlehrer/innen.

Die Kooperation mit der **DLRG Hessen** klappt bestens, auch auf Vereins- und Ausbildungsebene. Etliche DLRG-Sporttaucher tauchen regelmäßig im HTSV-See Schönbach.

Die Jahresklausurtagung 2008 des HTSV fand im **Hessischen Wassersportzentrum in Laubach** statt. Der Vorstand hatte Gelegenheit, die sehr schön gelegene, zur Urlaubs-, Tagungs- und Seminarstätte umgebaute Jugendherberge mit 5 Minuten Fußweg zum Hallen- und Freibad sowie zum Sportgelände der Stadt Laubach kennen zu lernen. Die hessischen Wassersport treibenden Verbände HSV - Hess. Schwimmverband, DLRG Hessen und der HTSV haben sich im Rahmen eines Trägervereins mit der Kommune Laubach zusammengetan und nutzen das Haus für Seminare. Nähere Infos, auch für günstige (Kurz-)Urlaubsangebote, Familientreffen etc. auf der Webseite www.gaestehaus-laubach.de. Als Guest zur Klausurtagung kam Rolf Richter mit seiner Frau Gisela dazu, und es fand ein nettes informelles gegenseitiges Kennen lernen statt.

Der **HTSV als Landesverband des VDST**: Der HTSV als zweitgrößter Landesverband nach Nordrhein-Westfalen hat entsprechenden Einfluss und gewichtige Stimmen im VDST. Am Herbsttreffen der LV mit dem VDST-Vorstand nahm auf Einladung der Landesverbände auch Rolf Richter teil, um ihm Gelegenheit zum Kennen lernen der Arbeit im Bundesverband zu geben.

Der VDST ist finanziell und inhaltlich sehr gut aufgestellt, es herrscht Ruhe im Verband und die Fachbereiche arbeiten sehr erfolgreich. VDST-Präsident Franz Brümmer hat in den letzten Jahren die Trainer C- und TL 1-Lizenz erworben und ist aktiv als Ausbilder in seinem Landesverband tätig. Dies wird als tolles Zeichen der Verbundenheit des Präsidenten mit seinem Verband anerkannt. Auch seine Arbeit in diversen Bundesgremien zum Umweltschutz und im Rahmen des DSOB (Deutscher Olympischer Sportbund) erweist sich als sehr vorteilhaft, da der VDST nun zum ersten Mal in der Verbandsgeschichte auf dieser politischen Ebene wahrgenommen wird und hier zu mindestens ein gewisser Einfluss möglich ist.

Offene Baustellen im VDST sind aus meiner Sicht weiterhin die Strategie des Gesamtverbands für die Zukunft, die Kommunikation mit den Vereinen und Landesverbänden und die Öffentlichkeitsarbeit.

Leider ist der Fachbereich Kommunikation und Strategie nach dem Rücktritt des neuen Fachbereichsleiters derzeit nicht besetzt, und ich hoffe, dass in diesem Bereich in Zukunft noch einiges getan werden kann.

Der ehemalige VDST-Vizepräsident Jürgen Warnecke (USC Obertshausen) ist sehr aktiv als Vizepräsident der **CMAS Rom** und Vorstandsmitglied der **CMAS Europa**. Im Sinne des VDST kann er so Einfluss auf viele Themen nehmen (- allerdings immer erst nachdem er innerhalb der CMAS genügend Leute überzeugt hat, denn in den Gremien hat er natürlich immer nur eine Stimme von vielen). Anlässlich einer Vorstandssitzung der CMAS Europa in Offenbach hatte ich am 8. November 2008 Gelegenheit, den HTSV vorzustellen und eine kleine Präsentation der Frankfurter Stadtentwicklung mit Hochhausrahmenplan zu machen. Diese "Hessen-Präsentation" ist sehr gut aufgenommen worden.

Betrieb der **Geschäftsstelle des HTSV**: Schriftverkehr per Post und eMail, Beantwortung von Anfragen, Telefongespräche für Kontakte im HTSV und im VDST sowie mit externen Partnern. Anleitung einer Helferin bei der Pflege der HTSV-Datenbank.

Herzlichen Dank an die HTSV-Vorstandsmitglieder, Helfer und HTSV-Vereine für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung auch im Jahr 2008. Viele schöne Tauchgänge in 2009 wünscht

Doris Breloewski
Schöneck, 07.01.2008

Vizepräsident

Termine:

Mit dem HTSV Vorstand:

- 6 Vorstandssitzungen des HTSV, davon eine geleitet in Vertretung der Präsidentin
- MV des HTSV am 16. März 2008
- Klausurtagung mit HTSV Vorstand am 17. Aug. 2008 im Wassersportzentrum Laubach

Teilnahme als Repräsentant des HTSV:

- Gemeinsame Sitzungen der VDST Landesverbände mit VDST Bundesvorstand im März 2008 in Kassel.
- Vorträge beim Trainer „C“ Lehrgang und der Trainer Weiterbildung, im Januar und November 2008 in Wetzlar
Thema: Wandel der Gesellschaft und im Sport, wie können Vereine darauf reagieren.
- Teilnahme an verschiedenen Gesprächen zum Tauchsport Zentrum Hessen (TZH) in Nidderau, am 13. Feb. und 13. August 2008 in Frankfurt, sowie am 17. Juni 2008 im Kreishaus in Gelnhausen.
Themen: Unterstützung des Förderantrages für das TZH beim Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport; Genehmigungslage des gestellten Antrags.
- MV des VDST und Gesellschafterversammlung der GmbH im November 2008 in Osnabrück.

Themen:

Wandel in der Gesellschaft und im Sport:

Das Thema wurde von mir weiter verfolgt und mit Vorträgen bei dem Trainer C-Kurs Anfang 2008 und den Weiterbildungskursen vertieft.

Es hat sich gezeigt, dass viele unserer Vereine in vielfältiger Weise schon auf die veränderten Interessen der Sportler eingehen und Kurse, bzw. Aktivitäten, anbieten, die nicht direkt mit dem Tauchen zu tun haben. Aber gerade dadurch gelingt es den Vereinen neue Mitglieder zu gewinnen und sie an sich zu binden. Gleichwohl hat der gesellschaftliche Wandel vielfältige Auswirkungen, so dass sich Strukturen von Vereinen und ihre Bedeutung verändern werden. Für die Vereine ist es daher ratsam sich über diese Veränderungen Gedanken zu machen und in ihren speziellen Situationen darauf zu reagieren, um für die Zukunft ihre Mitgliederzahlen mindestens zu halten und für alle gesellschaftlichen Gruppen Aktivitäten anzubieten. Der HTSV will seine Vereine darin unterstützen, sich auf neue Strukturen und Trainingsfelder einzulassen, um ihre Position in der Zukunft zu sichern und zu stärken.

Das Thema wird im Laufe des Jahres 2009 weitere Fortsetzungen finden.

TZH - Tauchzentrum Hessen:

In einem Gespräch mit Vertretern des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport (HMI) und der Kreisverwaltung des Main Kinzig Kreises, sowie der DLRG, dem Projektteam TZH und mir als Vertreter des HTSV Vorstandes, wurde der eingereichte Antrag zur Bewilligung von Fördermitteln erörtert. Es wurde vom HMI festgestellt, dass der gestellte Antrag für alle Projektphasen bis hin zum Bau und dem anschließende Betrieb wesentlich detaillierter ausgearbeitet werden muss. Neben allen Bau- und Nutzungsaspekten müssen insbesondere die finanzielle Situation einer jeden Phase mit entsprechenden Absichtserklärungen der Baupartner dargestellt werden. Das bedeutet, den Antrag mit erheblichem Aufwand vollkommen neu zu bearbeiten und zu erstellen.

In einem weiteren Gespräch mit dem Projektteam, dem Aquanaut und mir hat sich dann ergeben, dass eine Neubearbeitung dieses Antrages quasi nicht möglich ist. Ausschlaggebend dafür war, dass ein Mitglied des Projektteams zurückgetreten ist und die anderen ihr Engagement verringern wollten, ohne dafür einen Ersatz aus der bisherigen Arbeit heraus benennen zu können. Vor allem gab es erhebliche Finanzierungslücken in dem Konzept zum Genehmigungsantrag, vor allem bei Vorfinanzierungen in den verschiedenen Bauphasen, die nicht abgedeckt waren. Zusätzlich hat der Tauchverein am Standort des Tauchturms beschlossen, nicht für die Unterbreitung des Antrags, wegen des damit verbundenen Risikos, zur Verfügung zu stehen.

Dieser Sachlage hat der HTSV Vorstand in einem gemeinsamen Beschluss Rechnung getragen und sich aus seinem Engagement für das Projekt zurückgezogen.

Versand der HTSV Broschüre:

Der Versand der HTSV Broschüre „Tauchsport in Hessen 2009“ als Büchersendung an alle Vereine und die Vorstandsmitglieder des HTSV konnte ich über den Jahresübergang hinweg vollständig abschließen. Ich gehe davon aus, dass die Auslieferung der Broschüre an jeden Verein in der Woche nach dem Jahreswechsel stattgefunden hat.

Ich bedanke mich herzlich für die gute Zusammenarbeit innerhalb des HTSV Vorstandes und bedanke mich ebenso herzlich für die vertrauliche Zusammenarbeit mit den hessischen Tauchsportvereinen. Ich wünsche mir auch weiterhin ein gutes Verhältnis zu unseren Vereinen und werde 2009 nach Kräften daran mitarbeiten.

Rudolf Tillmanns,
- Vizepräsident HTSV e.V. -

e-mail: vize@htsv.de

Schatzmeister

Der Bericht des Schatzmeisters, Oliver Hess, wird an der Jahreshauptversammlung verlesen.

Protokollführerin

Ihm Rahmen meiner Aufgaben als Protokollführerin wurden von mir die Protokolle der Sitzungen des HTSV erstellt. Nicht alle, aber Dank der Unterstützung von Rudolf Tillmanns und Dr. Eva Müller, gab es keine „Lücken im Protokollscreiben“. Im Jahre 2009 werde ich für das Amt der Protokollführerin nicht mehr kandidieren. Allerdings bleibe ich für den Fachbereich Ausbildung weiterhin tätig. Wie bisher im Bereich der ÜL- und TL1-Lizenzen sowie der Pflege der Datenbank.

Des weiteren umfasste meine Tätigkeit die Verlängerungen der TL1- und ÜL-Lizenzen (neu: Trainer-Lizenzen) für den Fachbereich Ausbildung, Neuerfassung von Tauchlehrern und Übungsleitern sowie die Ausstellung von B-Lizenzen. Die Eingabe dieser Daten in die Datenbank des HTSV, das Erfassen von Änderungen der Anschrift, Telefonnummer und Email waren ein weiterer Bestandteil der Tätigkeit im Zusammenhang mit der jeweiligen Verlängerung. Diesen Tätigkeitsbereich werde ich – auch nach Ende meiner Mitarbeit im HTSV-Vorstand – für den Fachbereich Ausbildung weiter ausüben.

Hierüber eine kleine Statistik:

- Im Jahre 2008 wurden 104 Verlängerungen getätig und 10 B-Lizenzen ausgestellt
- von 200 hess. TL haben bis 31.12.2008 insgesamt 50 TL ihre abgelaufene ÜLB-Lizenz bisher nicht verlängert

Die Daten der TL werden für das Heft „Tauchen in Hessen“ des HTSV benötigt. Um hier eine größtmögliche Aktualisierung zu erreichen, wurden von mir im Sommer 2008 sämtliche TL per eMail oder Post gebeten, rückzumelden, ob die in der Datenbank geführten Angaben noch stimmen bzw. welche Angaben im Heft erscheinen sollen. Die Rückmeldungen ergaben brachten viele Änderungen, die in der Datenbank erfasst wurden, so dass diese wieder einmal auf den neuesten Stand gebracht werden konnte. Leider gibt auch Tauchlehrer die keine Rückmeldung geben, so dass diese nur noch mit Nahmen, TL-Nummer und Vereinszugehörigkeit im Heft erscheinen.

Sonstiges:

- Erteilen von Auskünften bei Unklarheiten bzgl. der Modalitäten für eine Lizenzverlängerung telefonisch als auch per eMail
- Ausstellung von verloren gegangenen Lizenzen
- Meldung der ÜL-Verlängerungen an den Landessportbund Hessen
- Meldung der TL1- und ÜL-Verlängerungen an die Geschäftsstelle des VDST

Für 2009 bleibt die Bitte an die Vereinsvorstände, folgende Informationen an die Tauchlehrerinnen und Tauchlehrer weiter zu geben:

1. Rechtzeitig bzw. zeitnah an die Verlängerung denken, davon hängt auch die Gewährung der ÜL-Zuschüsse des Landessportbundes Hessen ab
2. Für die Verlängerung den Taucherpass/das Fortbildungsheft sowie die Lizenz einreichen
3. Einen Rückumschlag mit Briefmarke beifügen
4. Änderungen in Anschrift, Telefon, eMail nicht erst bei der Lizenzverlängerung mitteilen

Weitere INFOS unter: protokoll@htsv.de

Anschrift für die ÜL/TL 1-Verlängerungen:
Ilona Knodt
Ponsstraße 31
64546 Mörfelden-Walldorf

Fachbereich Ausbildung

Das Anfang 2007 gestartete **HTSV Stipendium** für junge Tauchlehrerinnen und Tauchlehrer brachte bereits sehr gute Erfolge. Die ersten vier Stipendiaten schlossen 2008 ihre TL-Ausbildung ab und einige übernahmen bereits erste Verbandsaufgaben für den HTSV. Aktuell sind weitere sieben Interessenten in der Auswahl- bzw. Ausbildungsphase zum VDST-TL. Das HTSV Stipendium wird nun dauerhaft eingerichtet und verlässt somit den Projektstatus. Ich bitte Interessenten und Vorstände, sich bei Interesse mit mir in Verbindung zu setzen.

In der kommenden Saison gehen wir noch einen Schritt weiter: Wir fördern ab 2009 **alle TL-Anwärter aus HTSV Vereinen** mit einem Zuschuss für die HTSV TL-Praxisprüfung. Der Zuschuss ist ein Anreiz, die komplette Ausbildung im eigenen Landesverband zu machen. Dies fördert die oft notwendigen Kontakte mit den Verantwortlichen im HTSV und erleichtert die künftige Ausbildertätigkeit.

HTSV-Seminare zum VDST-Ausbilder haben sich 2008 auf einem hohen Niveau stabilisiert. **Die TL*/** Theorieprüfung** in Frankfurt im März war mit 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr gut besucht. Der aktuelle **DOSB-Trainerkurs** (bisher Übungsleiter) ist mit 28 Aspiranten ebenfalls ausgebucht. Zur HTSV **TL-Praxisprüfung** in Südfrankreich meldeten sich 11 Anwärter: acht TL1-Anwärter, ein TL2-Anwärter und zwei TL3-Assistenten. Bei optimalen Wetterbedingungen war dies eine harmonische und gelungene Ausbildungswoche auf der VDST-Tauchbasis unseres hessischen TL3-Kollegen Hansi Hähner in Hyeres. **Aktuell** haben wir in Hessen rund **200 VDST-TLs** und rund **400 DOSB-Übungsleiter/Trainer**. Wir sind somit nach NRW der zweitgrößte Landesverband im VDST (auch nach Mitgliederzahlen).

Ein weiteres Anliegen von mir war, mehr Praxisrelevanz in die Fortbildung zu bekommen. Es macht aus meiner Sicht keinen Sinn, z.B. bei Seminaren Tauchsicherheit und Rettung Nassanzüge zu nutzen, um nach dem Seminar (oder sogar ganzjährig) trocken zu tauchen. Hierzu veranstalteten wir ein Pilotseminar zum Test von geeigneten **Rettungsmöglichkeiten im Trockentauchanzug**. Die Ergebnisse werden 2009 in die entsprechenden Seminare einfließen.

2008 wurde in vielen HTSV Seminaren die „**Neue Methodik** in der Tauchausbildung“ thematisiert. Im Grunde geht es darum, mit neuen Methoden aus der schulischen Lehrerbildung, die Ausbildung interessanter und nachhaltiger zu gestalten – sowohl in Theorie, als auch in der Tauchpraxis. Ausführliche Berichte hierzu findet ihr im HTSV Heft 2009. Dass diese Methodik eine gute Alternative zu klassischen Vorträgen sein kann, zeigten diverse Tauchprojekte mit Schulklassen, aber auch in Modulen der TL- und Trainerausbildung im HTSV.

2008 erfolgte im VDST der lang angekündigte Startschuss in eine eigene **VDST/CMAS Trimix-Ausbildung**. Die ersten Abnahmeberechtigungen für Trimix* sind vergeben. In Hessen veranstaltet unser TL3 (und VDST TAK Nitrox-Mitglied) Holger Feldmann im Frühjahr 2009 die ersten Seminare zur Erlangung der Trimix* Abnahmeberechtigung.

Weitere Aktivitäten des FB Ausbildung in Kurzform:

- Ganztägige Ausbildungstagung im April in Wiesbaden in Zusammenarbeit mit dem FB Medizin mit rund 200 Teilnehmern.
- In Summe 72 HTSV Seminare mit 208 Stunden autorisierter VDST Fortbildung durch die Fachbereiche des HTSV.

- Einführung einer HTSV Chronik zur Tauchausbildung (online auf HTSV Homepage unter FB Ausbildung)
- Einführung einer Downloadseite mit wichtigen Unterlagen für die Ausbildung (HTSV Homepage unter FB Ausbildung).
- Montage und Inbetriebnahme eines ortsfesten Stromgenerators für die HTSV Hütte in Schönbach.
- Druck und Einführung eines HTSV-Skriptes für die Beginnerausbildung
- Einführung eines Starterpaket mit allen notwendigen Materialien für die Beginnerausbildung.
- Pilotseminar für die Rettung von Trockentauchern im Rahmen der Seminare Tauchsicherheit und Rettung.
- Jährliche TL/ÜL/TrC-Fortbildung des HTSV: wurden auf zwei Termine im Jahr erhöht und sind wieder in wenigen Wochen ausgebucht (Hans-Jörg Müller)
- Teilnahme an der diesjährigen Tagungen der VDST Instrukteure und Landesausbildungsleiter (LAL/IN-Tagung)
- Referent und Prüfer bei TL3-Theorieprüfung in Bonn (Volker Maier, Frank Ostheimer)
- Verstärkte Einbindung der Apnoe-Ausbildung in HTSV FB Ausbildung. Theo Schefer übernimmt die Koordinierung. Durchführung von Apnoe* und Apnoe** Seminaren.
- Teilnahme an der VDST Tagung zur Umsetzung des DOSB Trainerkonzeptes.
- Durchführung von Teamsitzungen des HTSV Ausbildungsteams

Ziele und Termine für 2009

Ausbildungsziele für 2009:

Ich möchte euch, liebe Vereinsvorstände und liebe Ausbilderinnen und Ausbilder, für 2009 die **Beginnerausbildung** verstärkt ans Herz legen. Und dies hat Gründe: Immer wieder erreichen uns Anfragen von Tauchinteressenten und die Suche nach regionalen Beginnerkursen in den HTSV-Vereinen gestaltet sich zum Teil recht schwierig. Unser Verband lebt aber ganz wesentlich von der Ausbildung und hier besonders von der Beginnerausbildung. Hierdurch bekommen wir neue Mitglieder und im zweiten Schritt auch neue ehrenamtliche Helfer. Ehrenamt heißt in diesem Zusammenhang aber nicht, dass wir als ideeller Verband diese Kurse zum Nulltarif anbieten.

Der VDST bietet mit der Ordnung „Aufwandsentschädigung für Ausbilder“ eine gute Basis zur Kalkulation der Kursgebühr und zur Entschädigung unsere ehrenamtlichen Trainer und TLs.

Wir unterstützen euch bei der Planung gerne im Rahmen unserer Aufgaben und Möglichkeiten. Es gibt seit 2008 ein **Starterpaket** für Beginner mit allen Materialien und Unterlagen, die für die Beginnerausbildung benötigt werden. Die Homepage kann für die **Ausschreibung** von Kursen genutzt werden und unser FB Presse hält interessante Flyer und Werbematerialien für die Vereine bereit.

Weiterhin möchte ich euch den Kontakt mit den regionalen Schulen nahe legen. Im Rahmen von **Projektwochen** sind interessante Schülerprojekte möglich. Der HTSV hält hierzu **ABC-Leihausrustung** bereit.

Planungen und Termine für 2009:

- Pilotseminar Schwimmstiltraining für Tauchsportler 28./29. März in Gelnhausen
- TL-Theorie Vorbereitung: 06.-08.02.2009 in der Landessportschule Frankfurt
- TL-Theorie Prüfung: 21.-22.03.2009 in der Landessportschule Frankfurt
- TL-Praxis Prüfung: 10.-19.10.2009 in Hyeres/Südfrankreich
- HTSV Ausbildungstagung geplant für April 2009
- 2 Workshops für Tauchausrustung in Großkrotzenburg
- 1-2 Workshops Praxistraining für Tauchausbilder (Schönbach/Großkrotzenburg)
- Vorbereitungs- und Trainingswochenende für Stipendiaten in Großkrotzenburg

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Ausbilderinnen und Ausbildern für die vielen ehrenamtlichen Stunden im Sinne eines sicheren Tauchsports bedanken und wünsche uns allen eine unfallfreie und erlebnisreiche Tauchsaison 2009

gez.

Frank Ostheimer

Landesausbildungsleiter

Fachbereich Presse

Das Thema Werbeflyer beschäftigte mich während des ganzen Jahres 2008. Im Januar habe ich die Abfrage unter den Vereinen, ob und welchen Bedarf sie an einem solchen Werbemittel haben, ausgewertet und Informationen über Druckkosten eingeholt. Im Februar wurde dann im Vorstand beschlossen, dass der HTSV Werbeflyer drucken lässt. Bei der Überarbeitung des Flyertextes kam ich zu dem Schluss, dass eigentlich eine komplette Neugestaltung des Flyers sinnvoll wäre. Im September fiel dann die Entscheidung, den Flyer zusammen mit einer Grafikagentur zu produzieren. Die komplette Neugestaltung ist noch in Arbeit.

Im Jahr 2008 bot sich die Möglichkeit, an einer Ausstellung beim Museumsuferfest in Frankfurt mitzuwirken. Im Januar habe ich deshalb Frankfurter Vereine angefragt. Leider hat sich kein Verein gefunden, der an der Ausstellung teilnehmen konnte.

Im März habe ich Presseartikel zum gerade abgeschlossenen Trainerkurs und der TL-Theorieprüfung des HTSV geschrieben, die im Sporttaucher sowie in Sport in Hessen erschienen sind.

Ebenfalls im März habe ich an dem Seminar „Medienkompetenz“, das vom Deutschen Olympischen Sportbund in Köln veranstaltet wurde, teilgenommen.

Neben dem Werbeflyer ist und bleibt sicherlich auch der Messestand des HTSV ein Dauerthema. Im März wurde der Stand an Jürgen Warnecke zunächst für eine Bestandsaufnahme übergeben. Leider fehlen doch viele Teile, so dass es sich kaum lohnt, Ersatz für die fehlenden Teile zu beschaffen. Jürgen wurde daher gebeten, dem Vorstand ein Konzept für einen neuen Messestand zu erstellen.

Von Oktober bis Dezember war wiederum das HTSV-Heft „Tauchsport in Hessen 2009“ das beherrschende Thema. Nach Zulieferung der Beiträge der HTSV-Fachbereiche wurden diese von mir Korrektur gelesen, Werbekunden wurden angeworben und alle Beiträge wurden an die Grafikagentur, die schon das Heft 2008 konzipiert hatte, geschickt. Joachim Schneider stellte einige seiner Bilder für das neue Heft zur Verfügung. Der Versand der Hefte wurde wieder von Rudolf Tillmanns übernommen.

Des Weiteren habe ich anstehende HTSV-Seminare monatlich textlich aufbereitet und an den „Sporttaucher“ gemeldet. Die Pflege der Presseseite auf der HTSV-Homepage gehörte ebenfalls zu meinen Aufgaben.

Eva Müller
Leiterin Fachbereich Presse

Fachbereich Recht

Der Bericht wird nachgereicht.

Fachbereich Schulsport

Sehr geehrte Vorstandskolleginnen und –kollegen,
liebe Tauchsportfreunde,

Mein Tätigkeitsbereich 2008 gliederte sich in folgende Bereiche:

Beratung von schulischen Institutionen

Folgende schulische Institutionen wurden von mir in Fragen der Tauchausbildung beraten:

- Studienseminar zur Ausbildung von Studienreferendaren in Gießen
- Universität Gießen
- Schulische Institutionen anderer Bundesländer

Durchführung von schulischen Projekten

- ABC-Tauchen in der fünften Klasse
- Tauchen und Meeresbiologie in der Jahrgangsstufe 12/13 in Roses Spanien (mittlerweile die fünfte Veranstaltung dieser Art – hundertster „Schülerstaucher“ ausgebildet!)

Zusammenarbeit mit der Universität Gießen

Die Zusammenarbeit mit der Universität Gießen gestaltet sich zunehmend schwieriger. Dies liegt keinesfalls an einem mangelnden Interesse Tauchen und Schwimmen in all seinen unterschiedlichen Facetten in der Lehre weiter auszubauen, sondern eher daran, dass die institutionellen Gegebenheiten immer schlechter werden. Erforderliche Bau- und Reparaturmaßnahmen am institutseigenen Schwimmbad werden immer wieder verschoben oder nur notdürftig durchgeführt. Aufgrund fehlender Planungssicherheit konnte im vergangenen Jahr kein Schulsport-Seminar stattfinden.

Entwurf zur Neuordnung der Aufsichtspflichtverordnung unter Berücksichtigung weiterer Erlasse im Bereich Schulsport

Die Neuordnung der Aufsichtspflichtverordnung, die maßgeblich auch das Tauchen betrifft wurde in den letzten Monaten seitens des Kultusministeriums zunächst auf Eis gelegt. Ich gehe jedoch davon aus, dass die Verordnung nach der Landtagswahl gemäß der Entwurfsvorlage veröffentlicht wird.

Ich werde aus beruflichen Gründen für das Amt des Fachabteilungsleiters Schulsport nicht mehr kandidieren. Aufgrund meiner neuen Position als stellvertretender Schulleiter einer der größten integrierten Gesamtschulen in Hessen bleibt nur noch sehr wenig Zeit für andere Dinge. Die Arbeit für den HTSV war für mich immer eine Herzensangelegenheit, deshalb wird mir nach 20 Jahren Vorstandarbeit zukünftig sicherlich etwas fehlen. Ich hoffe jedoch zukünftig endlich wieder mehr tauchen zu können und freue mich darauf Euch alle auf diesem Wege wieder zu sehen.

Ich bedanke mich bei Jürgen Loos für die Verwaltung der Schulausrüstung und die stets freundschaftliche Zusammenarbeit.

Ein ganz besonderer Dank gilt meinen Vorstandskollegen für die immer gute und freudvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Ich wünsche meiner Nachfolgerin/meinem Nachfolger und dem HTSV für die Zukunft alles Gute.

Dr. Frank Reuber
Fachabteilung Schulsport

Fachbereich Tauchmedizin

Hier die Übersicht der durchgeführten Seminare:

Januar / Februar	Taucherarztkurs in Wiesbaden
Februar	Tauchlehrervorbereitung (Hessen / Rheinland Pfalz)
März	Übungsleiterkurs (Rheinland Pfalz)
12. 04.08	Tauchlehrerprüfung (Hessen / Rheinland-Pfalz)
26./27.04.08	Medizinseminar in Wiesbaden
31.5/1.6.08	Landesverbandsärztetreffen
5./6.7.08	Kombikurs TSR/Med. Praxis
19.7.08	Kombikurs TSR/Med. Praxis
20./21.9.08	Medizin Praxis Seminar
9.-17.10.08	Kombikurs TSR/Med. Praxis
1.11.08	Tauchlehrer Praxisprüfung in Hyeres
8. November	Trockentauchen
29./30.11.08	Med. Praxis in Wiesbaden
	1. Hilfe Kurs (Wetzlar)

Und, und, und jede Menge An- und Nachfragen zur TTU und Tauchmedizin.

Dr. Dirk Michaelis

Fachbereich Umwelt und Wissenschaften /Bereich Umwelt und Biologie

Aktivitäten 2008:

Die Gewässerreinigungsaktion am 7. 6. an unserem Schönbacher See war ein voller Erfolg. Mehr als 30 Taucher machten mit und fanden so allerhand: Eine Autotür, einen Räucherofen, einen Liegestuhl oder auch noch eine Geldkassette neben diversen Flaschen, Büchsen, Blinkern etc. Der Angelsportverein bedankte sich für die Mithilfe der Taucher und lud alle Beteiligten nach getaner Arbeit zum Grillen ein. Von beiden Seiten, den beteiligten Tauchern und dem ASV wurde der Wunsch geäußert, die Aktion in 2009 zu wiederholen.

Das Interesse an den Gewässeruntersuchungen hielt auch in diesem Jahr fast unvermindert an. Sogar altgediente TLs entdecken ihr Interesse an der Umwelt, wenn ihnen noch einige ÜL-Stunden zur Lizenzverlängerung fehlen. Aber auch normale Taucher wollen genaueres über die Qualität ihres Tauchgewässers wissen und lernen wie man die Qualität eines Gewässers abschätzen kann. Stellt die Nutzung durch Tauchen eine Belastung dar, welchen Einfluss hat sie? Was sind „Bioindikatoren“? Gewässeruntersuchungen werden nicht nur für das Verbandsgewässer in Schönbach angeboten, sondern auch in Zusammenarbeit mit HTSV Vereinen für den eigenen Tauchsee. Entsprechend der Nachfrage wurde der Kurs von mir viermal und 3 verschiedenen Seen abgehalten. Zweimal in Zusammenarbeit mit Vereinen an „ihrem“ See (Oberkleen und Niederweimar), zweimal in Schönbach am HTSV Gewässer.

Bei den Kursen wird immer in Zusammenarbeit mit den Anglern angeboten, da sie häufig die Hauptpächter des Sees sind und Taucher nur „dulden“ oder, wie in Schönbach, die andere Hälfte des Sees besitzen. Hier konnte viel für ein besseres Verständnis füreinander getan werden, denn sowohl Angler als auch Taucher haben Interesse an einem gesunden See.

Im September wurden von mir zwei Wochenkurse Meeresbiologie in Zusammenarbeit mit Korfu-Diving auf Korfu angeboten.

Die ÜL-Ausbildung und die TL/ÜL Fortbildung wurde durch je einen Vortrag „Umweltgerechtes Tauchen“ unterstützt, das allgemeine Bio-Wissen durch einen Quiz abgefragt und in lebhaften Diskussionen erläutert. Der TC Nautilus lud mich als Referent über das Thema „Evolution“ zu einem Vortrag an ihrem Trimmwochenende ein.

Dies neben der allgemeinen Vorstandsarbeit im HTSV, der Mitarbeit im Bereich Umwelt und Wissenschaft des VDST und des Umweltausschusses des Landessportbundes (LSB).

Geplante Aktivitäten 2009:

Die Kurse und Seminare werden an den Vorbildern 2008 orientieren. Allerdings ist die Planung bisher nicht ganz abgeschlossen, manche Daten stehen noch nicht fest oder können sich eventuell noch ändern. Bitte im Internet nachschauen. Sobald die Termine fest sind, werden sie dort unter HTSV-Umwelt veröffentlicht.

- Meeresbiologie/Ozeanologie: Im Januar auf Fuerteventura (4. – 7. 1.) und im September auf Korfu.
- Gewässeruntersuchung am HTSV-See: Wie üblich Ende April (19. 4.) und Ende September (27. 9.).
- Gewässerreinigungsaktion in Zusammenarbeit mit dem ASV wieder im Juni (6. 6.).
- Anfragen von Vereinen für zusätzliche Untersuchungen an Ihren Gewässern liegen vor, Termine sind aber auch noch nicht fest ausgemacht. Bitte im Internet nachschauen, denn wenn ein Kurs nicht voll belegt ist, besteht eventuell die Möglichkeit dass auch Externe an den Kursen teilnehmen können.
- Werner Diesendorf bietet zusätzliche Bio-Kurse an: SK Süßwasserbiologie (16./17. 5.), SK Gewässeruntersuchung (5./6. 9.) in Schönbach und SK Meeresbiologie (10.-14. 8.) bei Hansi, Diving'Giens, Hyeres, Südfrankreich am Mittelmeer.

Nachfragen bitte an (umwelt@htsv.de)

Euer Bio-Bernd

Fachbereich Umwelt und Wissenschaften/Bereich Archäologie

Aktivitäten Kurse:

- Den Spezialkurs Denkmalgerechtes Tauchen habe ich im April in München und im Juni wieder am Edersee durchgeführt. Zum Kurs in München fand dieses Jahr parallel der Multiplikatorenkurs für DT statt.
- Das Seminar „Denkmalschutz und Archäologie unter Wasser“ wurde in 2008 zweimal durchgeführt, in Berlin und in Ebermannstadt.
- Am Werbellinsee nordöstlich von Berlin wurde ein Kurs für Fortgeschrittene durchgeführt. Bei dem Kurs waren von den 10 Teilnehmern drei Taucher aus Hessen beteiligt.

Weitere Aktivitäten:

- Außerdem besuchte ich 2008 im Februar die Jahrestagung der DEGUWA in Hamburg und im Juli die Konferenz des Arbeitskreises Unterwasserarchäologie in London parallel zum 3. Int. Kongress für Unterwasserarchäologie (IKUWA 3)
- Direkt nach dem Kongress fand ein Internationales Tutorentreffen der NAS in der British Academy statt. Dort habe ich den Teilnehmern unser Kurssystem vorgestellt. Von der NAS wurden Neuerungen bei der Kursdurchführung und neues Hilfsmaterial vorgestellt
- Ich war wieder drei Tage am Stand des VDST zur BOOT in Düsseldorf und habe die UW-Archäologie vertreten
- Am 11.10. habe ich zur Eröffnung der Ausstellung „Tauchen und UW-Archäologie“ im Kulturnetzwerk Koppelschleuse in Meppen den Einführungsvortrag mit dem Thema Sporttauchen und UW-Archäologie gehalten.

Geplante Aktivitäten 2009:

- Es ist geplant den Kontakt zur NAS nach England und anderen internationalen Verbänden, wie dem TSVÖ und SUSV weiter auszubauen
- Die Multiplikatorenausbildung für Denkmalgerechtes Tauchen wird in 2009 in der Türkei nach der TL-Prüfung im Juni stattfinden. Außerdem kann in Verbindung mit dem Spezialkurs im Juni bei mir die Abnahmeberechtigung erlangt werden
- Wie erwähnt wird der Spezialkurs „Denkmalgerechtes Tauchen“ wieder im Juni am Edersee durchgeführt. Es haben auch für dieses Jahr wieder verschiedene Vereine Interesse an dem Kurs gezeigt, so dass er wahrscheinlich noch öfter angeboten wird
- Der Spezialkurs „Denkmalschutz und Archäologie unter Wasser“ wird von mir in Klingenmünster, Ebermannstadt und wahrscheinlich im Wassersportzentrum Laubach angeboten. Auch hier haben wieder verschiedene Vereine Interesse an dem Kurs gezeigt
- Wie in 2008 wird es wieder einen Kurs für Fortgeschrittene am Werbellinsee in der Nähe Berlins geben
- Erstmals wird im Februar ein Technikkurs für Arbeiten mit einem Sonar der Firma Kongsberg im Werbellinsee angeboten
- Neben dem Multiplikatorenkurs für DT finden in der Türkei im Oktober noch zwei weitere Kurse statt
in Kas zusammen mit dem Arkeopark-Project ein Zeichen- und Dokumentationskurs für Fortgeschrittene mit Tauchgängen an historischen Wracks. In Bodrum mit der INA (Institut for Nautical Archaeology of the Texas University) und dem Museum für Unterwasserarchäologie ein Kurs zur Fundbehandlung und Konservierung. Auch hier wird an Spots getaucht, die sonst kein Sporttaucher zu sehen bekommt.

Wenn es meine Zeit und meine Familie gestatteten, war ich wieder mehrmals als Archäologischer Forschungstaucher z.B. bei den Dokumentationsarbeiten an den Verbaumaßnahmen an Schloss Beuggen am Rhein, bei Tauchaktionen der Forschungstauchergruppe Rheinland Pfalz und bei diversen Prospektionen am Bodensee im Einsatz.

Fragen zur UW-Archäologie oder zur Ausbildung zum Forschungstaucher bitte an (Gerd@htsv.de)

Euer Gerd Knepel

Fachbereich Unterwasser-Rugby

Der Bericht wird nachgereicht.

Fachbereich Wettkampfsport

Den ersten größeren Wettkampf im Jahr 2008 richtete der DUC Darmstadt mit den Süddeutschen Meisterschaften im Flossenschwimmen am 12./13.4.08 aus. Über 20 Vereine nahmen an dieser Meisterschaft teil. 27 Starts absolvierten die Schwimmer des DUC und konnten dabei 5 Süddeutsche Titel sowie 7 zweite und 7 dritte Plätze erzielen.

Erstmals seit 2 Jahren gibt es in Hessen wieder einen Deutschen Meister im Flossenschwimmen. Sebastian Busch belegte bei den Deutschen Kindermeisterschaften am 19.4. in Chemnitz dreimal den ersten Platz.

Für die Deutschen Jugendmeisterschaften vom 25.-27.4. in Plauen konnten sich Simone Busch und Alex Ekkert qualifizieren. Beide starteten jeweils 5mal. Dabei konnten sie ihre Bestzeiten deutlich verbessern. Simone konnte dabei noch eine Silber- und Bronzemedaille gewinnen. Alex belegte zweimal Rang 3.

Beide Schwimmer konnten sich auch für die offene Deutsche Meisterschaft vom 6.-8.6. in Leipzig qualifizieren. Dieser Wettkampf war als Belohnung für die gezeigten Leistungen bei der Deutschen Jugendmeisterschaft gedacht.

Für das diesjährige Süd Trophy Finale am 7.12. in Darmstadt konnten sich Simone und Sebastian Busch, sowie Katrin und Alex Ekkert qualifizieren. Sebastian und Alex gewannen souverän ihre Kategoriewertungen. Alex kam in der Gesamtwertung auf den dritten Rang. Simone belegte in ihrer Kategorie den zweiten Platz. Sechste wurde Katrin.

Zur diesjährigen Hessenmeisterschaft am 14.12. in Darmstadt haben leider neben dem DUC Darmstadt nur 5 weitere Vereine den Weg nach Darmstadt gefunden. Leider ein recht schwaches Bild für einen so großen Landesverband wie Hessen.

In den C- Kader des VDST wurden für das Jahr 2009 Simone Busch und Alex Ekkert berufen. Sebastian Busch ist im kommenden Jahr im C/D- Kader des VDST vertreten.

Weiterhin nahm der DUC noch an mehreren Wettkämpfen erfolgreich teil.

Nach wie vor möchte ich mich noch ganz herzlich bei meinen Vorstandskollegen bedanken, die mich bestens unterstützen. Selbstverständlich hoffe ich das es demnächst wieder einmal mehr Hessische Vereine gibt die unsere schöne Sportart Flossenschwimmen betreiben möchte.

Andreas Neff

Fachbereich Visuelle Medien

Leider ist im letzten Jahr das „Foto-Einsteiger-Seminar“ in Nidderau, wie auch das „Tarierseminar mit Kamera“ mangels Beteiligung ausgefallen.

Lediglich unser alljährlich stattfindendes Fotoseminar auf Gozo und das Fortgeschritten-Seminar im Herbst wurden von mir organisiert und geleitet.

Dafür fand das Tariern mit Kamera bei der Übungsleiterfortbildung solch großen Anklang, dass diese Praxiseinheit nochmals wiederholt wurde.

Daraus wurde in Zusammenarbeit mit der Ausbildungsabteilung und dem Fachbereichen Umwelt und UW-Archäologie ein Spezialkurs entwickelt.

Seit Dezember sind die Ausbildungsfolien auf der Webseite des HTSV herunter zu laden.

Im vergangenen Jahr wurden sechs Fotografentreffen abgehalten, wo bei guter Beteiligung vor allem Erfahrungsaustausch stattfand.

In diesem Jahr werden ebenfalls im Abstand von ca. 6-8 Wochen diese sogenannten Stammtische angeboten (Termine im Internet).

In 2008 waren unsere hessischen Wettbewerbsfotografen wieder sehr aktiv und erfolgreich. Alle nationalen und internationalen Platzierungen aufzulisten würde den Rahmen sprengen, daher möchte ich nur die erfolgreichen Fotografen nennen:

Klaus Breitenbach (5. Platz) und Armin Trutnau (Deutscher Vizemeister) bei der Kamera Luis Boutan UW-Foto-Live-Meisterschaften 2008 am Stechlinsee sind nach wie vor unsere Aushängeschilder.

Im vergangenen Jahr konnten keine Schwimmbadworkshops in Gießen und Bad Wildungen wegen geschlossener Bäder abgehalten werden.

Mit den Visuellen Medien des VDST halten wir ständigen Kontakt. Landesfachbereichsleiter- und Instruktorentreffen auf der Boot, der Kamera Louis Boutan und in der Geschäftsstelle des VDST in Offenbach wurden je einmal von uns wahrgenommen. Hierbei haben wir die Interessen der Hessischen Foto- und Videografen in vielen Bereichen sehr gut vertreten können.

Bei der Neu- und Umgestaltung der neuen UW-Foto- und Video-Ausbildungsrichtlinien 2010 konnten unsere Erfahrungen und Wünsche eingebracht werden. Ebenso wurde die Wettbewerbsordnung für UW-Foto und UW-Video mit unserer Beteiligung auf den neusten Stand gebracht.

Im Mai wurde ein UW-Fotokurs erst mals in Schifferstadt im LV Rheinland-Pfalz abgehalten, da diese nicht über einen Fachbereich Visuelle Medien verfügen.

Dort wurde Martin Grosch ein Teil der Praxisabnahme zum Fotoinstruktor Level Two abgenommen. Die restliche Praxis und den Theorieteil konnte er erfolgreich beim Wochenseminar in Gozo abschließen. Er ersetzt den zurückgetretenen Fotoinstruktor 1 Thomas Dorner im Team Visuelle Medien HTSV.

Mit freundlichen Grüßen.

Joachim Schneider

Landesjugendwart

Stellvertretend für den ganzen Jugendausschuss möchte ich hier über die Aktivitäten der Jugend im Jahr 2008 berichten.

Gleich zu Beginn des Jahres widmeten wir uns im Jugendausschuss zusammen mit engen Mitarbeitern aus den Vereinsjugenden dem Thema Suchtprävention. In diesem Zusammenhang interessierte uns speziell, wie wir in Zukunft mit dem Thema Alkohol und Drogen auf unseren Veranstaltungen umgehen wollen. Hierzu war es in der Vergangenheit leider zu einigen Vorfällen und Meinungsverschiedenheiten gekommen.

Am 23. und 24. Februar luden wir eine Mitarbeiterin der Fachstelle Suchtprävention der Stadt Darmstadt zu uns ein, die uns dieses Thema sehr bildlich und eindrucksvoll präsentierte. Das Ergebnis der nachfolgenden sehr langen Diskussion war einstimmig: Im Bereich Sport haben jegliche Drogen (legale und illegale) nichts zu suchen! Schließlich geht es in unserer Arbeit auch um einen Beitrag zur Gesundheit. Dies war für Einige eine sehr harte und durchaus auch schmerzvolle Erkenntnis, die jedoch nur konsequent ist. So werden alle zukünftigen Jugendveranstaltungen komplett drogenfrei sein. Darauf weisen wir auch in der Einverständniserklärung der Eltern ausdrücklich hin.

Die Jugendvollversammlung fand am 2. März im Vereinsheim des Delphin Butzbach statt. Gekommen waren wieder 28 Vertreter aus 8 Vereinen. Neben den Regularien fand auch eine Fortbildung zum Thema Suchtprävention statt, die unsere Gedanken des vorherigen Wochenendes weiter in die Vereine trug.

Das Jugendseminar „Natur und Umwelt“ vom 6.-8. Juni war insbesondere unter dem Gesichtspunkt Klimaschutz und -veränderungen hoch aktuell. So hat der Biologe Peter Sander zusammen mit Wibke Fader-Schwerin die Umwelteinflüsse und deren Auswirkungen auf „unser“ Ökosystem Wasser näher beleuchtet. So wurden „Seenkonzepte“ erstellt, die allen Nutzer gerecht werden und ein Modell des Wasserkreislaufs beginnend von den Wolken über die Berge in die Flüsse, den Niederungen und ins Meer angemalt. Der praktische Teil erfolgte mit Probennehmen beim doch etwas längeren

Flussschwimmen in der Kinzig und diversen Tarier-, Zeichen-, Skizzier- und Geschicklichkeitsaufgaben im Schwimmbad. Zum Thema Artenschutz hatten wir dann noch einen echten Zöllner vom Frankfurter Flughafen, der auch einige beschlagnahmte Mitbringsel aus der Asservatenkammer dabei hatte.

Das Jugendseminar „Dekompression“ fand vom 14.-16. November in der Jugendherberge Geislitz statt. Diesmal war es eindeutig etwas für die fortgeschrittenen Jugendlichen. Neben den medizinischen Grundlagen, die von Dr. Werner Haag vermittelt wurden, simulierte Thorsten Meier die Dekompression mit dem Tauchcomputer nicht nur theoretisch sondern anschließend auch ganz praktisch in der Druckbox. Ein Eintauchen in die Welt des technischen Tauchens mit Rebreather erlaubte Volker Maier. Das vollausgebuchte Seminar und der Feedback der Teilnehmer zeigte, dass durchaus auch an komplizierten Themen ein Wissensdurst besteht. Wir werden es weiterverfolgen ...

Das alljährliche Highlight war natürlich wieder die Jugendbergseefahrt an den Grundlsee nach Österreich Anfang August. Diesmal mit Hänger und 40 Teilnehmern im Bus wurde gewohnt routiniert die Seen unsicher gemacht. Insgesamt sind über 32 Tauchstunden in 3 Tagen zusammengekommen. Auch das Flussschwimmen in der Traun hatte wieder großen Anklang gefunden. Wie beliebt die Fahrt ist, zeigt sich wie schnell wieder die Fahrt 2009 ausgebucht ist. Keine 10 Tage nach der Veröffentlichung waren alle Plätze belegt und die Anzahl auf der Warteliste steigt kontinuierlich.

Ein Novum in 2008 war die Jugendtauchfahrt ans Mittelmeer nach Tamariu/Spanien. 20 Teilnehmer wagten es Anfang Oktober für eine Woche ans Mittelmeer, das uns nicht enttäuschte. Bis auf einen Tag konnte kontinuierlich getaucht werden. Neu war auch, dass die Verpflegung komplett selbst erfolgte, inkl. Küchendienst und was sonst dazu gehört. Nach anfänglichen Schwierigkeiten funktionierte alles reibungslos. Die Wiederholung in 2009 wird schon geplant.

Nachdem das Chill, Grill & Dive vor 2 Jahren ins Leben gerufen wurde, hat sich das Juniorteam diesmal um die Ausrichtung gekümmert. Leider spielte das Wetter Mitte September nicht so mit, wie erhofft. Nass und sehr kalt war es tagsüber und auch nachts beim Übernachten wurden fast frostige Temperaturen erreicht. So konnten nicht alle geplanten Programmmpunkte umgesetzt werden.

Beim Kindertauchseminar 2007 hatten wir festgestellt, dass mehr Praxis mit Kinder und Jugendlichen gefordert wird und es hier auch Bedarf gibt. Dies habe wir dann in der Jugendleiterweiterbildung in Laubach vom 24.-26. Oktober umgesetzt. Die Punkte Trainingslehre mit Schwerpunkt Kindern, Bewegungsangebote außerhalb des Wassers, der Umgang mit schwierigen Kindern und UW-Hockey, als ein Beispiel für eine gute Trainingsalternative, standen auf dem Programm. Es fehlt den Teilnehmern jedoch noch Anregungen für das spielerische Training. Dies wird dann der Schwerpunkt der Jugendleiterweiterbildung in 2009 sein.

Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Fort- und Weiterbildungen für Jugendbetreuer sind nur ein Bestandteil unserer Aufgaben. Die aktive Mitgestaltung und Vertretung der Jugend auf Landes- und Bundesebene sind das zweite wichtige Aufgabengebiet. So war immer ein Vertreter der Jugend bei den HTSV-Vorstandssitzungen anwesend. Auch die Teilnahme an den Arbeitstagungen der VDST-Jugend und der Bundesjugendvollversammlung waren Pflichtpunkte für uns.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen konnten wir auch 2008 fortführen. Unsere Ziele und Aktivitäten wurden seitens der Sportjugend Hessen sehr gefördert, sei es logistisch, als auch finanziell.

Die Vielzahl der Aktivitäten, Kontakte und Sitzungen erfordern ein gut funktionierendes Team. Dies haben wir in der jetzigen Besetzung des Jugendausschusses, des Juniorteams, aber auch in den vielen Leuten, die bereit sind zu helfen. Diesen zahlreichen Helfern möchten wir an dieser Stelle noch mal ganz besonders danken.

Kristian Werelius und Ruth Späth für den HTSV-Jugendausschuss